

Daimler **BKK**

Geschäftsbericht 2020



+32.69%

-24.98%

87%



01



02



03



04



05



06



07

Inhalt

Vorwort von Vorstand Benjamin Plocher	4
Ein Jahr im Zeichen von Corona	6
Soziale Selbstverwaltung	8
Innovative Services und Leistungen	10
Im Mittelpunkt steht der Kunde	20
Unsere Mehrwerte für den Daimler Konzern	28
Unsere Mitarbeiter*innen	38
Nachhaltigkeit fördern	44
Finanzen	50
Zahlen – Daten – Fakten	54
• Erfolgsrechnung	56
• Vermögensrechnung	56
• Leistungsausgaben	57
• Rechnungsergebnisse BKK-Pflegekasse Daimler	57
• Mitglieder und Versicherte	58
• Versicherte nach Alter und Geschlecht	59
• Meilensteine aus der Geschichte der Daimler BKK	59
• Auftragsgeschäft Gesamtsozialversicherungsbeiträge	60
• Ersatzansprüche aus Entgeltfortzahlungen	60
So erreichen Sie uns	61
Standorte unserer Daimler BKK	62
Impressum	63

Vorwort



Benjamin Plocher,
Vorstand der Daimler BKK

Eine Lehre aus der Pandemie: die Digitalisierung des Gesundheitswesens konsequent vorantreiben

Es ist fast überflüssig zu erwähnen, dass das Geschäftsjahr 2020 auch bei uns weitestgehend von der Coronapandemie und ihren zahlreichen Auswirkungen geprägt war. Zum Schutz unserer Beschäftigten und Kund*innen haben wir unsere gesamte Organisation auf mobiles Arbeiten umgestellt. Dabei half uns, dass nahezu alle unsere Verwaltungsprozesse bereits digital abgebildet sind. Unsere Kundencenter hatten geschlossen, also haben wir unsere Erreichbarkeit über andere Kontaktkanäle

sichergestellt. Dies alles ist uns praktisch „über Nacht“ sehr gut gelungen, wie uns unsere Kund*innen bestätigt haben. Im Hinblick auf die politischen Auswirkungen der Pandemie hatten wir unzählige Corona-Verordnungen des Bundes und der Länder umzusetzen. Zum Beispiel verkürzte Zahlungsfristen für Krankenhausrechnungen zur Sicherstellung ihrer Liquidität, die Ausgabe von kostenlosen Maskengutscheinen an besonders gefährdete Personengruppen oder die Erstellung von Personenlisten, um die Impfpriorisierung umzusetzen. Diese Aufzählung ließe sich noch sehr lange fortsetzen. Auch wenn wir aufgrund verbindlicher Vorgaben der Politik keinerlei Einfluss auf die jeweiligen Prozesse hatten und der falsche Adressat waren, haben wir viele Beschwerdeanrufe entgegengenommen und unsere Kund*innen unterstützt, wo es nur ging.

Die Pandemie hat dabei neben der Tatsache, dass wir als Gesellschaft schlecht auf einen solchen Notfall vorbereitet waren, aus meiner Sicht vor allem eines sehr deutlich gezeigt: **Wir können mit dem Stand der Digitalisierung in unserem Land, insbesondere im Gesundheitswesen, nicht zufrieden sein.** Es ist bezeichnend, dass sogar über ein Jahr nach Beginn der Pandemie Gesundheitsämter Daten immer noch per Fax versenden oder dass wir mangels flächendeckend funktionierender elektronischer Patientenakten nahezu jede wissenschaftliche Erkenntnis über die Entwicklung der Pandemie aus Ländern erhalten haben, in denen die Digitalisierung viel weiter fortgeschritten ist, zum Beispiel aus Israel. Wir werden unsere Haltung zum Umgang mit der Nutzung von Daten, zum Verständnis

des notwendigen Datenschutzes und zur Digitalisierung im Gesundheitswesen insgesamt kritisch hinterfragen müssen, wenn wir unser gutes Gesundheitssystem zum Wohl der Versicherten zukunftsfähig weiterentwickeln wollen. Eine weitere Erkenntnis ergibt sich in diesem Zusammenhang: Der Staat sollte nicht selbst in die Rolle des Digitalisierers schlüpfen. Oder wie Bundesgesundheitsminister Spahn es richtigerweise zu Beginn der Legislaturperiode gesagt hat: „Der Staat sollte nicht selbst der Tüftler sein“, sondern sich auf das Setzen der richtigen Rahmenbedingungen fokussieren. Warum? Weil ein Staat niemals so nah an den Kund*innen bzw. Versicherten sein kann, wie es zum Beispiel die Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind. Digitalisierung nicht konsequent von den Kund*innen aus gedacht, ist zum Scheitern verurteilt. Zudem wird ein Staat niemals so agil, also schnell, agieren können, wie es für die Digitalisierung notwendig ist. Umso mehr stört mich, dass das Bundesgesundheitsministerium – entgegen seiner eigenen Erkenntnis – gerade beginnt, eigene „Staats-Apps“ wie die „E-Rezept-App“ zu entwickeln.

Die extrem angespannte finanzielle Situation der gesamten gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist entgegen der landläufigen Meinung keine Folge der Coronapandemie. Der Staat ist hier richtigerweise weitgehend für die zusätzlichen Kosten der Pandemie aufgekommen, zum Beispiel für die ungenutzten Betten in den Krankenhäusern, für die Maskenbeschaffung, für die Kosten der präventiven Tests – unabhängig von der Frage, ob all diese Ausgaben in dieser Höhe notwendig und sinnvoll waren. Die

schwierige finanzielle Situation in der GKV ist vielmehr Folge einer extensiven Ausgabenpolitik der letzten Jahre: Das ist der Preis, wenn man sich alle Reformen mit Geld erkauft und einfach nur hofft, dass die Einnahmen immer weiter sprudeln. Aufgrund der einbrechenden Einnahmen durch die Coronapandemie und weiterhin stark steigender Leistungsausgaben zeichnet sich ein Finanzierungsdefizit von über 15 Mrd. Euro ab – jedes Jahr versteht sich. Ohne zusätzliche Steuermittel droht ein Beitragssatzsprung von über 1% bereits im nächsten Jahr. Es ist und bleibt die undankbare Aufgabe der Krankenkassen als Verwalter der Versichertenbeiträge, darauf hinzuweisen, dass man dauerhaft nur das Geld ausgeben kann, das man auch einnimmt. Auch wenn dies regelmäßig zu Kritik führt. Die nächste Legislaturperiode wird daher absehbar von zwingend erforderlichen Einsparmaßnahmen geprägt sein. Strukturreformen, insbesondere im Krankenhausbereich, vor denen man sich seit Jahren auf Bundes- und vor allem auch Landesebene drückt, müssen endlich angepackt werden. Dabei wäre dies sogar eine Reform, die nicht nur Einsparungen erzielt, sondern auch die Qualität in der Versorgung nachweislich verbessern und zusätzlich einen signifikanten Beitrag zur Bekämpfung des Pflegekräftemangels leisten würde. Die Liste ließe sich auch hier noch lange fortsetzen.

Unbeirrt weiter an unserer Zukunft gearbeitet

An der Umsetzung unserer Vision, nämlich den entscheidenden Beitrag zu leisten, unseren Kund*innen zu helfen, gesund zu sein, haben wir auch 2020 konsequent weitergearbeitet. Wir stellen die individuelle und ganzheitliche Versorgung unserer Versicherten und einen empathischen und digitalen Service noch konsequenter in den Mittelpunkt. Innovative Produkte wie Docyet oder 7Mind zeigen den Weg auf, den wir als Krankenkasse gehen möchten: ganzheitliche und individuelle Versorgungssteuerung

für die Kund*innen mit dem klaren Schwerpunkt, Krankheiten zu verhindern. Aktuell gilt es aber weiterhin, zunächst unsere „digitalen Hausaufgaben“ zu machen und alle unsere Prozesse konsequent zu digitalisieren und die Angebote zu machen, die sich Kund*innen von einer innovativen Krankenkasse wünschen. Mehr als 114.000 aktive Nutzer*innen unserer App zeigen meines Erachtens, dass wir auf einem sehr guten Weg sind.

Finanziell haben wir das Jahr erneut besser abgeschlossen als geplant – und das unter anderem trotz zweier Behandlungsfälle mit der teuersten Spritze der Welt mit insgesamt fast 5 Mio. Euro Kosten. Dafür sind wir da und es zeigt deutlich, dass wir finanziell sehr gut aufgestellt sind. Der Abbau von über 20 Mio. Euro unseres Vermögens war wiederum politisch vorgegeben und somit eingeplant.

Auch im Jahr 2020 sind wir nochmals überdurchschnittlich gewachsen. Über 4.100 neue Mitglieder und mehr als 3.400 neue Versicherte sind bei diesen Rahmenbedingungen ein erfreuliches Ergebnis.

Benjamin Plocher

” Im Mittelpunkt:
die individuelle
und ganzheitliche
Versorgung
unserer Versicherten

3.446
neue Versicherte

Ein Jahr im Zeichen von Corona

Die Pandemie hat die Digitalisierung in vielen Bereichen unseres Lebens in einem Maß vorangetrieben und beschleunigt, das noch im Berichtsjahr 2019 kaum vorstellbar gewesen wäre. Man denke beispielsweise nur an die Ausweitung von Videosprechstunden, die für viele Ärzte und Patienten inzwischen Alltag sind. Diese Chance haben wir im Interesse unserer Kunden genutzt und wo immer möglich unbürokratisch unsere Prozesse bei Leistungen vereinfacht. Außerdem haben wir unseren Kunden eine Vielzahl an neuen digitalen Produkten angeboten, die es ihnen ermöglichen sollen, leichter durch den Alltag mit Corona zu kommen. Unter diesen außergewöhnlichen Umständen ist die psychische Belastung für viele Menschen gestiegen; als kompetenter Partner leisten wir unseren Beitrag, damit unsere Kunden die Situation gesund meistern.

Immer erreichbar

Obwohl alle Kolleg*innen der Daimler BKK von heute auf morgen auf mobiles Arbeiten von zu Hause umgestellt haben, waren wir für unsere Kunden telefonisch, per E-Mail, online und über die Daimler BKK App immer erreichbar. Von unseren Kunden erhielten wir die Rückmeldung, dass sie auch unter diesen Bedingungen – mit zeitweise geschlossenen Kundencentern – mit unserem Service sehr zufrieden waren und sich gut aufgehoben fühlten.

Exklusive Services

Ärztliche Videoberatung, Gesundheitstelefon, interaktive Coronaauskunft, digitaler Gesundheitslotse und eine psychologische Telefon-Hotline waren Anlaufstellen, an die sich unsere Kunden bei Fragen und Sorgen rund um das Coronavirus wenden konnten. Hier gab es schnelle und kompetente Hilfe, speziell auch bei psychischer Belastung.

Digitale Gesundheitskurse

Online-Gesundheitskurse sind eine gleichwertige Alternative zu Präsenzangeboten geworden. In Zeiten von Kontaktbeschränkungen und geschlossenen Vereinen und Studios sind sie eine gute Möglichkeit, sich trotzdem fit zu halten. Mit unserer Daimler BKK App laden unsere Kunden die Teilnahmebescheinigung einfach hoch und bekommen ihre Gebühren erstattet.

Webinare

Gefragt waren Webinare, vor allem zum Thema mobiles Arbeiten. Im Rahmen unserer gemeinsam mit Health & Safety durchgeführten Kampagne „Fokussiert“ zur modernen Arbeitswelt nahmen zahlreiche Beschäftigte an zwei kostenlosen Angeboten teil, die die Herausforderungen der aktuellen Situation zum Thema machten und alltagstaugliche Tipps gaben.

Achtsamkeit

Achtsamkeit ist ein Trend, der gerade in der Coronakrise noch mehr Zulauf erfahren hat. Diese Technik, die die Aufmerksamkeit bewusst auf den gegenwärtigen Moment lenkt, ohne ihn zu bewerten, lässt sich beispielsweise mit Meditation erlernen. Unseren Kunden stehen die Achtsamkeits-App 7Mind sowie entsprechende Kurse zur Verfügung, um regelmäßig zu entspannen und abzuschalten. Die gesundheitliche Wirkung ist wissenschaftlich erwiesen.

” Auch in der Pandemie
immer erreichbar -
von Anfang an



Soziale Selbstverwaltung

„Im Verwaltungsrat engagieren sich jetzige und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Daimler. Das sorgt für Kollegialität und Nähe zu den Versicherten.“

Jürgen Coors, alternierender Vorsitzender



„Ich empfinde die Zusammenarbeit der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als partnerschaftlich, konstruktiv und offen.“

Jens Bieller, alternierender Vorsitzender



Zu den wichtigsten Tätigkeiten des Verwaltungsrates gehören:

die **Satzung** und sonstiges **autonomes Recht** zu **beschließen**

alle **Entscheidungen zu treffen**, die für unsere Betriebskrankenkasse grundsätzliche Bedeutung haben

den vom Vorstand vorgelegten **Haushaltsplan festzustellen**

die **Jahresrechnung** durch einen Wirtschaftsprüfer **prüfen** zu lassen

die **Jahresrechnung** unserer Betriebskrankenkasse **abzunehmen**

den **Vorstand** zu **entlasten**



21

ehrenamtlich tätige Mitglieder treffen richtungweisende Entscheidungen

Der Verwaltungsrat ist das Gremium der Selbstverwaltung. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder treffen Entscheidungen, die für unsere BKK von richtungweisender Bedeutung sind (siehe Grafik unten links). Sie beschließen Satzungsleistungen wie etwa Bonusprogramme, Wahltarife, Modellvorhaben oder spezielle Versorgungsformen.

Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Widerspruchsausschuss vertreten. Wenn es darum geht, wie die Versichertengelder eingesetzt werden, bringt sich der Verwaltungsrat ein.

Mit einem Wort: Die soziale Selbstverwaltung ist die Interessenvertretung für die Versicherten und Arbeitgeber, die sozialen Mehrwert erzielen will.

Alle sechs Jahre entscheidet das Ergebnis der Sozialwahl über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, das nächste Mal 2023.

Dem paritätisch besetzten Verwaltungsrat gehören 15 Versichertenvertreter und sechs Arbeitgebervertreter an. Dabei handelt es sich ausschließlich um jetzige und ehemalige Mitarbeiter*innen unseres Trägerunternehmens Daimler.

Diese idealtypische Form der Selbstverwaltung gewährleistet Kompetenz, Gestaltungskraft, Kollegialität und Nähe des Verwaltungsrats zu unseren Versicherten und zum Arbeitgeber.

Versichertenvertreter:

Jürgen Coors

Daimler AG, Werk Bremen
im Ruhestand
alternierender Vorsitzender

Matthias Baur

Daimler AG, Zentrale Stuttgart

Renate Berner-Böltzig

Daimler AG, Werk Sindelfingen

Murat Demir

Daimler AG, Werk Kassel

Alexandra Ebert

Mercedes-Benz, Niederlassung Dortmund

Nadine Freitag

Mercedes-Benz, Ludwigsfelde GmbH

Roman Gessner

Daimler AG, Werk Gaggenau

Constanze Heidbrink

Daimler AG, Werk Stuttgart-Untertürkheim

Thomas Kinzig

Daimler AG, Werk Mannheim

Gunther Magura

Daimler AG, Zentrale Stuttgart
im Ruhestand

Hansjörg Müller,

EvoBus GmbH, Neu-Ulm

Matthias Puschmann

Daimler AG, Werk Bremen

Denise Rumpeltes

Daimler AG, Werk Sindelfingen

Jürgen Stahl

Daimler AG, Werk Sindelfingen

Jörg Thiemer

Daimler AG, Werk Hamburg

Arbeitgebervertreter:

Jens Bieller

Daimler AG, Zentrale Stuttgart,
alternierender Vorsitzender

Uwe Braun

Daimler AG, Werk Sindelfingen

Dr. Nicole Gietzen

Daimler AG, Zentrale Stuttgart

Dr. Annette Matzat

Daimler AG, Zentrale Stuttgart

Jan Reher

Daimler AG, Werk Bremen

Lutz Wittig

EvoBus GmbH, Stuttgart

Stand: Dezember 2020



01



Innovative Services und Leistungen

Digitalisierung und technischer Fortschritt sind im Gesundheitswesen unverzichtbar. Digitale Angebote tragen dazu bei, die Effizienz und Transparenz in vielen Bereichen zu steigern und die medizinische Versorgung zu verbessern.

Das Leben leichter machen

Online-Kundencenter „Meine Daimler BKK“
Vieles einfach, sicher und schnell selbst erledigen

Online-Eintrittserklärung
Neukunden können schneller online Mitglied bei uns werden.

Daimler BKK App neu
Über das digitale Postfach lassen sich wichtige Dokumente sicher übertragen.

Unfallfragebogen
Unsere Kunden können den Bogen online ausfüllen und außerdem Fotos und weitere Unterlagen hochladen.

Was in vielen Lebensbereichen inzwischen selbstverständlich geworden ist – Dienstleistungen als Kunde selbst schnell und einfach online zu erledigen –, soll auch im Kontakt mit der Krankenkasse möglich sein. Digitale Services und Versorgungsmöglichkeiten steigern die Effizienz und Transparenz und verbessern die gesundheitliche Versorgung unserer Versicherten.

Unsere Kunden haben die Wahl, ob sie unsere Vielzahl an digitalen Angeboten nutzen oder weiter auf die bisherige Weise mit uns kommunizieren. Auch in digitalen Zeiten bleiben wir eine Krankenkasse zum Anfassen. Wir sind mit Kundencentern vor Ort, hier erhalten die Versicherten persönliche, individuelle Beratung durch kompetente Fachleute. Das wird auch in Zukunft so sein. Gleichzeitig erweitern wir kontinuierlich unsere digitalen Angebote.



Moderne Website
In drei Klicks zum Erfolg

Prüfung der Familienversicherung
Der Fragebogen muss regelmäßig ausgefüllt werden. Über die App und unsere Website ist das auch online möglich.

Online-Bonusprogramm
Der 100 PRO AKTIV-Bonus kann komplett digital eingelöst werden.

Projekt „Neue Kundenausrichtung in der digitalen Welt“

„Neue Kundenausrichtung in der digitalen Welt“ heißt unser zweijähriges Projekt, in dem Kolleg*innen aus allen Teams ein Zielbild erarbeiten, wie wir uns in Zeiten der fortschreitenden Transformation aufstellen wollen. Welche Erwartungen haben unsere Kunden an uns? Wie möchten sie von uns betreut werden und wie schaffen wir es, unsere Kunden empathisch zu begeistern? Dabei kommen sämtliche Kontaktkanäle auf

den Prüfstand: die persönliche und telefonische Betreuung ebenso wie unsere Ansprache in E-Mails und Briefen sowie unser Internetauftritt, den wir bereits grundlegend überarbeitet haben.

Die medizinische Versorgung unserer Kunden ist ebenfalls Bestandteil des Projekts. Welche bei uns in der Kasse verfügbaren Daten geben Aufschluss darüber, in welche Behandlung ein Versicherter eingesteuert werden sollte, um ihn bestmöglich zu versorgen? Welche Kennzahlen liegen bereits

vor und welche aussagekräftigen Zahlen gilt es, noch zu generieren, um diesen Prozess optimal zu steuern? All diese Aspekte greift das Projekt auf.



Vieles lässt sich einfach, sicher und schnell selbst erledigen.

Einfach online

Daimler BKK App neu

Unsere Daimler BKK App verzeichnet eine stetig steigende Akzeptanz: Mehr als 114.000 Kunden nutzen sie – mehr als die Hälfte unserer Mitglieder. Im Berichtsjahr haben wir die Daimler BKK App komplett überarbeitet und mit zahlreichen neuen Funktionen noch attraktiver für den Nutzer gemacht. Highlight ist das digitale Postfach, das den sicheren Austausch von Dokumenten zwischen unseren Kunden und uns ermöglicht. Außerdem stehen verschiedene Self-Services und neue digitale Versorgungsangebote zur Verfügung. Sämtliche per App übermittelten Dokumente wie beispielsweise Krankmeldungen, Kinderkrankengeldbescheinigungen und Rechnungen fließen automatisch zur elektronischen Weiterverarbeitung in unsere IT-Systeme ein. Die auf diese Weise gewonnene Zeit kommt unseren Versicherten bei der individuellen Beratung zugute.

Online-Kundencenter „Meine Daimler BKK“

„Meine Daimler BKK“ ist der Zugang zu unserem Online-Kundencenter. Jederzeit und überall können registrierte Kunden hier viele Dinge schnell, einfach und sicher selbst erledigen, von der Adressänderung bis zur Ausstellung einer Mitgliedsbescheinigung. Einloggen können sich unsere Kunden über die Website oder in der Daimler BKK App – die Funktionen sind identisch.

Webformular zur Prüfung der Familienversicherung

Aus der App heraus oder über unsere Website können Versicherte den regelmäßig auszufüllenden Fragebogen zur Prüfung der Familienversicherung beantworten. Das spart nicht nur Zeit und Porto, sondern sorgt gleichzeitig für eine hohe Prozesseffizienz: Das Computerprogramm nimmt den Versicherten an die Hand und stellt sicher, dass er alle notwendigen Fragen beantwortet – vorher ist das Abschicken des Fragebogens nicht möglich. Das Programm „erkennt“ sich widersprechende Antworten und weist den Versicherten darauf hin. Mit nur wenigen Klicks hat er online alles erledigt.

Online-Unfallfragebogen

Seit Ende 2018 können unsere Versicherten den Unfallfragebogen online ausfüllen. Einen solchen Fragebogen erhalten Kunden immer dann, wenn es zu prüfen gilt, ob ein Unfall vorliegt. Ist das der Fall, machen wir Schadenersatzforderungen gegenüber anderen Unfallbeteiligten geltend. Als besonderen Service für den Daimler Konzern ziehen wir auch Ersatzansprüche aus der Entgeltfortzahlung bei entschädigungspflichtigen Unfällen ein (siehe auch Seite 35). Anhand weniger Klicks kann der Kunde den Bogen ausfüllen, außerdem Fotos und weitere Unterlagen hochladen.

Moderne Website

Seit März 2021 ist unsere neue Website online. Wichtig war uns bei der Neugestaltung in erster Linie, dass die Nutzer schnell finden, was sie interessiert. „In drei Klicks zum Erfolg“ haben wir uns dabei als Ziel gesetzt: Kunden und andere Leser sollen nicht öfter als dreimal klicken, um zu den gewünschten Inhalten zu gelangen. Zu diesem Zweck haben wir beispielsweise die Suchfunktion noch prominenter platziert. Ein Anliegen war uns auch, die Barrierefreiheit weiter zu verbessern, um die Angebote

allen Nutzern ohne Einschränkungen zugänglich zu machen. Dafür haben wir verschiedene Checks durchgeführt und technische sowie optische Anpassungen vorgenommen. Beispielsweise finden sich jetzt auch Texte in leichter Sprache auf unserer Website. Und natürlich haben wir auch die Optik aufpoliert, unsere Website präsentiert sich modern, frisch und zeitgemäß.

Online-Eintrittserklärung

Papier war gestern, schneller werden Neukunden online Mitglied bei uns. Mit nur wenigen Klicks können Interessenten das Formular ausfüllen. So machen wir den Krankenkassenwechsel so einfach wie möglich.

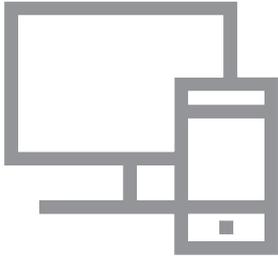
Online-Bonusprogramm

Seit 2019 können sich unsere Kunden ihren Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten auch online sichern – schnell und einfach. Bis dahin war eine gedruckte Bonuskarte erforderlich, um teilnehmen zu können. Jetzt ersetzen Einträge im neuen 100 PRO AKTIV-Webformular die Papier-Bonuskarte. So macht es noch mehr Spaß, für die Gesundheit aktiv zu werden.

YouTube

Seit 2016 sind wir auf YouTube präsent. Wir zeigen beispielsweise unsere Filme über die Firmengeschichte, die Selbstverwaltung und die Sozialwahlen.

” In drei Klicks
zum Erfolg



Innovative Versorgungsangebote

Spielend besser sehen

Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren mit Sehschwäche bieten wir mit „Spielend besser sehen“ seit Anfang 2018 ein web-basiertes Online-Training an. Diese kostenlose Zusatzleistung beinhaltet eine dreimonatige Sehschulung, die der Augenarzt ergänzend zur Regelversorgung verordnet. Während die Kinder am PC Therapie-Spiele machen, verbessert sich ganz nebenbei ihre Sehkraft spürbar, weil ihr geschwächtes Auge durch spezielle Wellenmuster im Hintergrund stimuliert wird. Das bereits im vergangenen Jahr bestehende Angebot haben wir verbessert, indem auch ein Online-Augenarzt die Teilnahme verordnen kann.

Tinnitracks

Chronischer Tinnitus ist nicht heilbar, Betroffene können aber mit der Tinnitracks Neuro-Therapie die störenden Ohrgeräusche mildern. Wir übernehmen für unsere Versicherten die Kosten dieser App.

Achtsamkeits-App 7Mind

Achtsamkeit ist ein gesellschaftlicher Megatrend. Wissenschaftliche Studien belegen die positiven Effekte von Achtsamkeitsmeditation auf Wohlbefinden und Gesundheit, Gelassenheit, Schlaf, Kreativität sowie Stressmanagement. Zahlreiche Veröffentlichungen im Daimler Social Intranet zeigen, dass das Thema große Relevanz hat. Wir übernehmen für unsere Versicherten die Kosten der Achtsamkeits-App 7Mind. Im ersten Jahr nutzten bereits 3.500 Versicherte dieses Angebot.

BabyCare-App

BabyCare ist unser bewährtes Vorsorgeprogramm für eine gesunde Schwangerschaft und zur Vermeidung von Frühgeburten. Nun steht BabyCare mit vielen erweiterten Services auch als App zur Verfügung, für die wir die Kosten übernehmen.

Digitaler Gesundheitslotse



Der Gesundheitslotse hilft Versicherten rund um die Uhr, gesundheitliche Beschwerden einzuschätzen und zur jeweiligen Erkrankung passende lokale und digitale medizinische Angebote zu finden. Die Abfrage der Beschwerden erfolgt vollautomatisiert mithilfe eines Chatbots. In Echtzeit erhalten unsere Kunden per Chat die zum Krankheitsbild passenden Informationen und können sich bei Bedarf von einem Arzt per Video oder Telefon beraten lassen oder sich die nächste Praxis, Klinik sowie Apotheke in ihrer Nähe anzeigen lassen.

Hausarzt+

Im Berichtsjahr haben sich weitere 2.500 Versicherte für ihren Hausarzt als Lotsen entschieden und in die hausarztzentrierte Versorgung eingeschrieben. Nutzer des Angebots Hausarzt+ haben unter anderem die Möglichkeit, per Videosprechstunde Kontakt zu ihrem Hausarzt aufzunehmen.

Facharztvertrag Psychotherapie

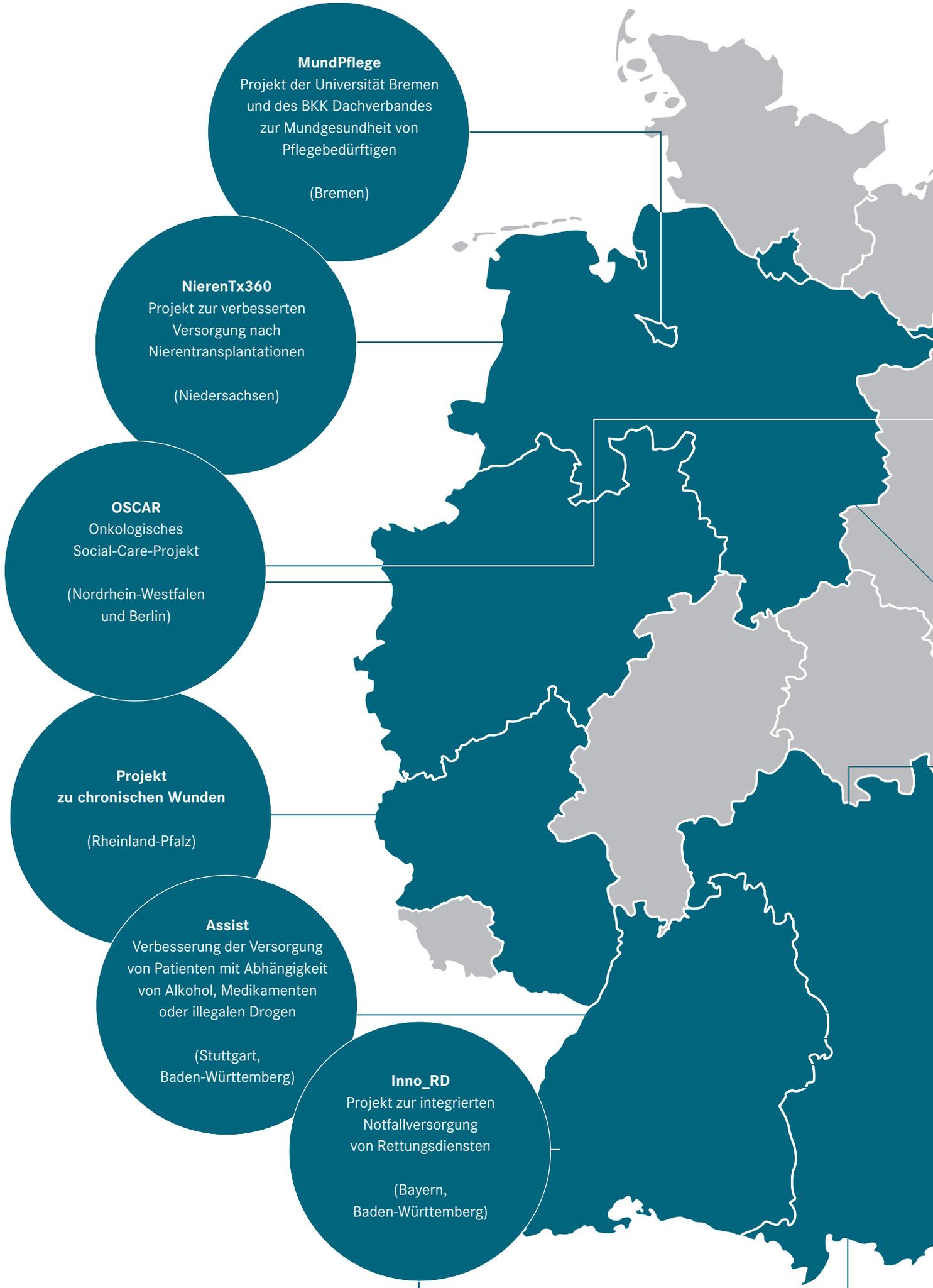
Die Videosprechstunde ist Bestandteil dieses Vertrags zur besonderen Versorgung. In Baden-Württemberg erhalten Versicherte durch dieses Angebot schneller Zugang zur psychotherapeutischen Behandlung.

Ärztliche Videoberatung

Kunden, die zum Beispiel eine schnelle Beratung oder eine Zweitmeinung brauchen, holen sich den Arzt auf den Bildschirm. Über unser Online-Kundencenter und unsere Daimler BKK App können sich Versicherte zu komfortablen Sprechzeiten montags bis sonntags von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr bequem von zu Hause beraten lassen. Über 50 verschiedene Fachärzte stehen zur Verfügung, um ein medizinisches Problem möglichst schnell einzuordnen. Im Berichtsjahr ist die Zahl der Versicherten, die dieses Angebot genutzt haben, deutlich gestiegen – nicht zuletzt aufgrund der Coronapandemie.



Ärztliche Videoberatung:
Über 50 verschiedene Fachärzte stehen unseren
Versicherten online zur Verfügung.



MundPflege

Projekt der Universität Bremen und des BKK Dachverbandes zur Mundgesundheit von Pflegebedürftigen

(Bremen)

NierenTx360

Projekt zur verbesserten Versorgung nach Nierentransplantationen

(Niedersachsen)

OSCAR

Onkologisches Social-Care-Projekt

(Nordrhein-Westfalen und Berlin)

Projekt zu chronischen Wunden

(Rheinland-Pfalz)

Assist

Verbesserung der Versorgung von Patienten mit Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen

(Stuttgart, Baden-Württemberg)

Inno_RD

Projekt zur integrierten Notfallversorgung von Rettungsdiensten

(Bayern, Baden-Württemberg)



OptiStruk
 Projekt der Versorgungsforschung zur qualitätsorientierten Krankenhausplanung
 (bundesweit)

SCAVIS
 App-basiertes Screening und Online-Behandlungsprogramm für Patienten mit Internetabhängigkeit
 (bundesweit)

PROMoting Quality
 Entwicklung eines Verfahrens zur Bewertung des Erfolgs medizinischer Behandlungen aus Patientensicht
 (Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg, Bayern)

POWER@MS
 Interaktive Webplattform zum Empowerment bei Multipler Sklerose
 (bundesweit)

CoViDaT
 Datenbasierte Studie zum Einfluss von bestimmten Risikofaktoren auf den Krankheitsverlauf bei COVID-19
 (bundesweit)

CCSchool
 „Continuum of Care School“
 Schulbasierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit (drohender) seelischer oder Mehrfachbehinderung
 (Modellregionen in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Brandenburg)

Innovationsfonds

Der Innovationsfonds fördert innovative Versorgungsformen und Versorgungsforschung in Deutschland. Im Mittelpunkt steht die Erprobung neuer integrierter Versorgungsprojekte, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen. Alle gesetzlichen Krankenkassen zahlen in den Fonds ein. Aktuell beteiligen wir uns an den hier abgebildeten Projekten.

CoCare
 Erweiterte koordinierte ärztliche Pflegeheimversorgung
 (verschiedene Regionen in Baden-Württemberg)

MindPregnancy
 Onlinebasierte Achtsamkeitsintervention zur Stärkung der psychischen Stabilität von Schwangeren
 (Baden-Württemberg)

GeMuKi
 „Gesundheit für Mutter und Kind“
 Stärkung der Gesundheitskompetenz werdender Mütter durch Beratungsgespräche bei Gynäkologen, Hebammen sowie Kinder- und Jugendärzten
 (Baden-Württemberg)



02



Im Mittelpunkt steht der Kunde

Service und freiwillige Zusatzleistungen spielen für Versicherte bei der Entscheidung für eine Krankenkasse eine immer wichtigere Rolle. Vor diesem Hintergrund überzeugt unsere Kombination aus gesetzlichen Leistungen, freiwilligen Extras und Premiumservice immer mehr Beschäftigte von den Vorteilen einer unternehmensbezogenen BKK.

Kunden begeistern

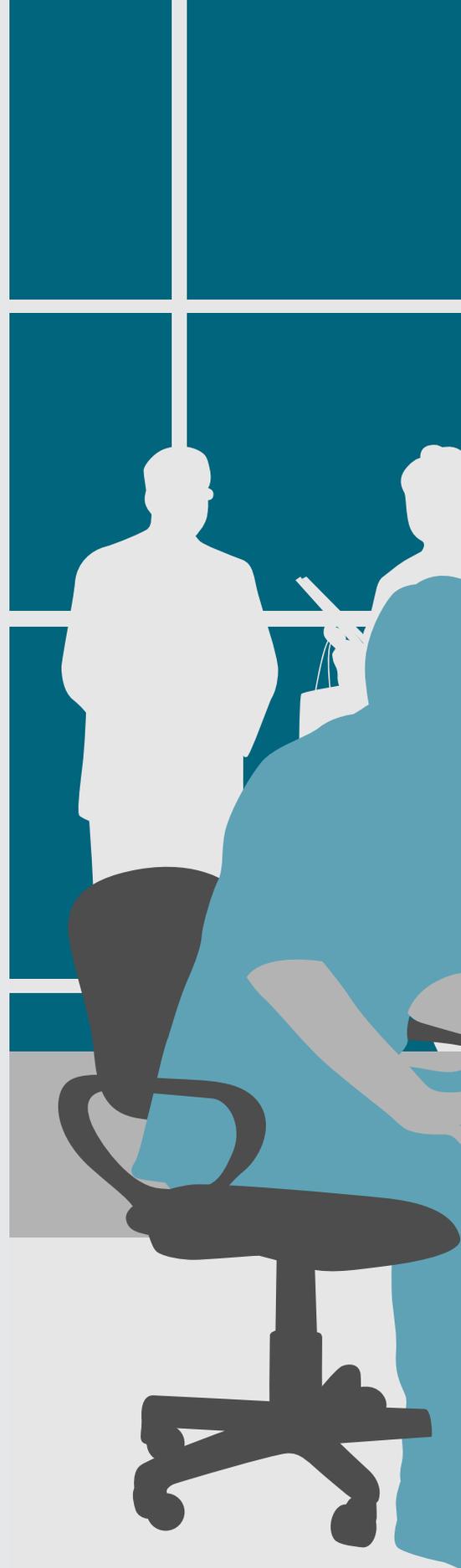
Für unsere Kunden wollen wir erlebbar sein, einzigartig und unverwechselbar – ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und dem die Kunden vertrauen. Kunden – das sind unsere Versicherten und natürlich auch unser Trägerunternehmen, die Daimler AG.

Beratung auf Augenhöhe

Wir sind eine moderne, innovative Krankenkasse. Das bringt auch die Gestaltung unserer Kundencenter zum Ausdruck. In unseren Kundencentern begegnen wir unseren Versicherten auf Augenhöhe, im übertragenen wie im wörtlichen Sinn. Der Kunde soll sich bei uns wohlfühlen, dazu trägt die offene, kommunikative Atmosphäre unserer Kundencenter bei.

Größte betriebsbezogene BKK

Mit 311.010 Versicherten sind wir die größte rein betriebsbezogene Betriebskrankenkasse in Deutschland. Im Ranking aller 103 Krankenkassen liegen wir damit auf Platz 33. Wenn man bedenkt, dass es vor rund 20 Jahren noch knapp 1.000 unterschiedliche Anbieter gab, können wir stolz darauf sein, dass wir uns in diesem von Wettbewerb geprägten Markt als rein betriebsbezogene Kasse so gut behaupten.



In unseren Kundencentern begegnen wir unseren Versicherten auf Augenhöhe, im übertragenen wie im wörtlichen Sinn.



gnen wir unseren
übertragenen wie



Wie sehen uns unsere Kunden?

99%
zufriedene Kunden

Eine hohe Kundenzufriedenheit ist eines unserer wichtigsten Ziele. Daher befragen wir unsere Versicherten regelmäßig zu unseren Services und Leistungen, fordern aktiv ihr Feedback ein und gehen mit ihnen in den Dialog. Unterstützen lassen wir uns dabei von einem professionellen Beratungsunternehmen.

Nachdem wir dreimal in Folge eine 99-prozentige Kundenzufriedenheit erreicht haben (2011, 2015, 2018), wollen wir es dieses Jahr wieder wissen: Wie sehen uns unsere Kunden? Wie zufrieden sind sie mit uns? Die repräsentative Online-Befragung läuft im Herbst.

Customer Journey

Bevor ein Interessent sich für die Mitgliedschaft in der Daimler BKK entscheidet, durchläuft er verschiedene Stationen – das ist seine Customer Journey (wörtlich: Kundenreise). Und auch als Kunde gibt es immer wieder neue Anlässe für eine solche Reise: immer dann, wenn er ein Anliegen mit uns klären möchte. Auf seinem Weg, dieses Anliegen zu erledigen, hat der Kunde einen oder mehrere Kontaktpunkte mit uns (Touchpoints).



Je mehr wir darüber wissen, welche Kontaktpunkte die Kunden durchlaufen und wie sie uns auf ihrer jeweiligen Customer Journey erleben, desto individueller können wir auf ihre Bedürfnisse eingehen und sie begeistern.

Um herauszufinden, was unsere Kunden auf ihrer Reise mit uns erleben, befragen wir sie nach ihren Erfahrungen und versuchen, uns so gut wie möglich in ihre Lage zu versetzen. Unsere bisherigen Mitgliederbefragungen haben uns Zahlen geliefert, die uns die Zufriedenheit der Kunden mit unseren Leistungen und Services belegen. Sie haben rein statistische Aussagekraft, beschreiben die

Themen aber nicht. Deshalb lassen wir auch qualitative Befragungen im direkten Gespräch mit ausgesuchten Kunden durchführen. Qualitative Befragungen haben zum Ziel, tief in ein Thema einzudringen und Informationen zu Motivation, Denkweise und Haltung der Befragten zu erhalten.

Die Hinweise, die uns unsere (potenziellen) Kunden geben, werten wir aus und leiten Maßnahmen daraus ab, um das Kundenerleben an den einzelnen Touchpoints zu verbessern.

Das alles tun wir, weil uns die Interessen und Bedürfnisse unserer Kunden wichtig sind.

Extras serienmäßig

Beispiele unserer Extraleistungen



Impfungen

Wir erstatten die Kosten für alle ärztlich empfohlenen Impfungen.

Disease-Management-Programme

Strukturierte Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme oder kurz DMP) optimieren die Versorgungsprozesse und verbessern dadurch die Lebensqualität von chronisch kranken

Versicherten. Gleichzeitig sparen sie langfristig Kosten ein, indem Komplikationen und Spätfolgen vermieden werden.

Unter dem Namen „BKK MedPlus“ bieten wir DMP an für Versicherte mit Diabetes, für Frauen mit Brustkrebs, für Versicherte mit koronarer Herzkrankheit sowie für Versicherte mit Asthma bzw. chronisch obstruktiver Lungenerkrankung. Die Teilnehmer dieser freiwilligen und für sie kostenlosen Programme profitieren von einer engen Zusammenarbeit zwischen Patient, Arzt und Krankenhaus sowie der Anwendung neuester medizinischer Leitlinien. Ende 2020 waren über 21.000 Versicherte in einem oder mehreren DMP eingeschrieben, bundesweit verzeichneten wir damit insgesamt 24.000 Teilnahmen.

Mehr als

21.000

Versicherte nahmen an einem oder mehreren DMP teil



Bonusprogramm 100 PRO AKTIV neu

Wir belohnen das gesundheitsbewusste Verhalten unserer Versicherten. Wer gesund lebt, Sport treibt und die Möglichkeiten der medizinischen Vorsorge nutzt, erhält dafür einen Bonus – für jede einzelne absolvierte Maßnahme 10 Euro. Das Bonusprogramm haben wir 2020 komplett überarbeitet und die Teilnahme damit für viele Kunden attraktiver gemacht. War das Programm seit 2019 bereits teilweise digitalisiert, ist es für die Versicherten jetzt auch möglich, komplett auf eine Papier-Bonuskarte zu verzichten. (siehe auch Seite 15)

M.O.B.I.L.I.S.

Bewegung und gesunde Ernährung sind die Bestandteile dieses einjährigen interdisziplinären Abnehmprogramms. Sportlehrer, Psychologen, Diätassistenten und Ärzte begleiten die Teilnehmer. Zielgruppe sind Versicherte mit einem Body-Mass-Index von mindestens 30 und außerdem einem weiteren Risikofaktor wie zum Beispiel Bluthochdruck, Diabetes oder hohe Blutfettwerte.

Private Zusatzversicherungen

Private Zusatzversicherungen sind eine sinnvolle Möglichkeit, den gesetzlichen Krankenversicherungsschutz zu ergänzen. Auf diesem Gebiet sind die Kollegen der Daimler Vorsorge- und Versicherungsdienst GmbH (Daimler VVD) unser Kooperationspartner. Der Daimler VVD kennt den Markt und ist in der Lage, qualitätsgesicherte Produkte mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu vermitteln, zum Beispiel im Bereich Pflege, Krankentagegeld und Auslandsreisekrankenversicherung.

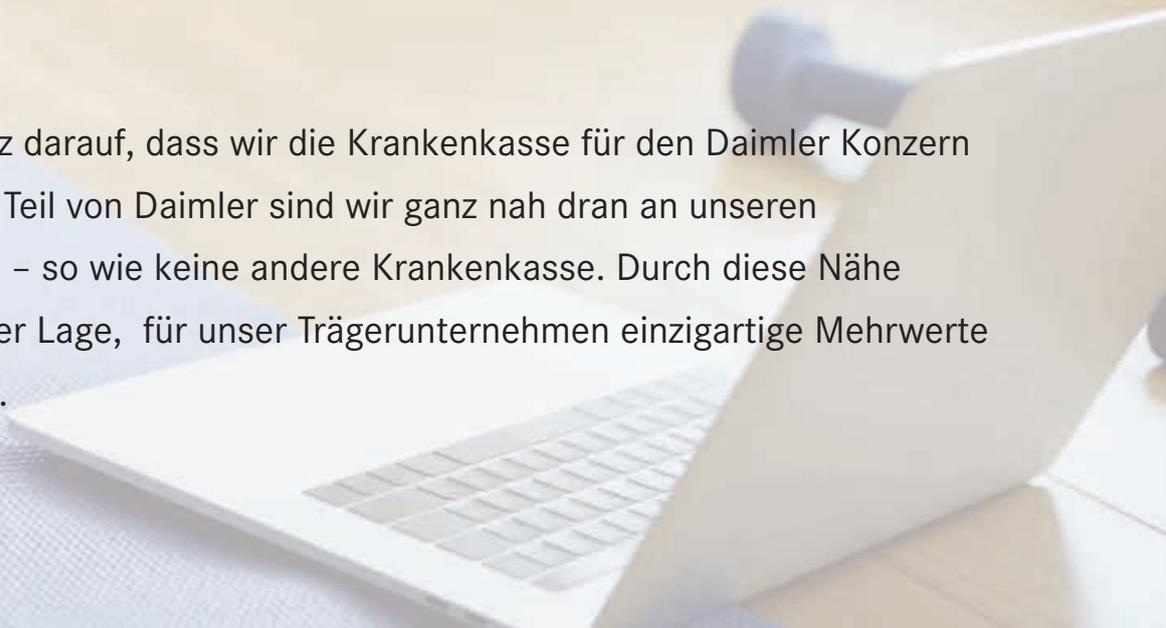


03



Unsere Mehrwerte für den Daimler Konzern

Wir sind stolz darauf, dass wir die Krankenkasse für den Daimler Konzern sind. Als ein Teil von Daimler sind wir ganz nah dran an unseren Versicherten – so wie keine andere Krankenkasse. Durch diese Nähe sind wir in der Lage, für unser Trägerunternehmen einzigartige Mehrwerte zu erbringen.



+
2,1 Millionen Euro im Jahr
Ersatzansprüche
des Unternehmens
aus der
Entgeltfortzahlung

+
Neukonzeption
der Gesundheitsberichte

+
BGF-Angebote
Über 10.000 Teilnehmer*innen

+
RückenPlus-Programm
Top-Versorgung in
Arbeitsplatznähe

+
**Gesundheits-
kampagnen**
Gemeinsam für die
Gesundheit
der Mitarbeiter



Daimler BKK
Mehrwert

” Hohe Betreuungs-
qualität in
unmittelbarer Nähe
zum Arbeitsplatz

+
PSI
Schnelle Hilfe bei
psychosomatischen
Beschwerden

Exklusiv und betriebsbezogen

Als eine der tragenden Säulen der betrieblichen Gesundheits- und Sozialpolitik kümmern wir uns kollegial um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fördern deren Zufriedenheit und steigern so die Attraktivität des Daimler Konzerns als Arbeitgeber. Wir bieten hohe Betreuungsqualität in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz. Diese spezielle Ausrichtung als unternehmensexklusive BKK kommt sowohl den Beschäftigten als auch unserem Trägerunternehmen zugute.

Im Verein Interessengemeinschaft Betriebliche Krankenversicherung haben sich betriebsbezogene und betriebsnahe Krankenkassen zusammengeschlossen. Der Verein macht durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Mehrwerte aufmerksam, die betriebsbezogene Krankenkassen für ihre Trägerunternehmen erbringen. Mehr dazu unter www.bkv-verein.de

Gesundheitsberichte

Mit unseren Gesundheitsberichten bieten wir Daimler einen starken Mehrwert. Im Zusammenhang mit dem Projekt Fokus und der damit verbundenen anstehenden Umstrukturierung haben wir uns entschlossen, uns konzeptionell neu und breiter aufzustellen. Bei der Berichterstellung haben wir uns daher vorübergehend eine Auszeit verordnet. Da die Gesundheit der Beschäftigten ein wichtiger Stellhebel für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens ist, werden wir natürlich auch weiter unseren Beitrag hierzu leisten.

Digitale BGF-Maßnahmen im Fokus

In den mehr als zehn Jahren seines Bestehens hat es sich zum Erfolgsmodell entwickelt: unser Bonusmodell zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Alle Standorte in Deutschland hatten 2020 wieder die Möglichkeit, ihre BGF durch unser Expertengremium bewerten zu lassen und Gelder für BGF-Maßnahmen aus dem Bonuspotenzial zu erhalten. Neben allen Werksstandorten haben sich alle Vertriebsregionen und Logistikcenter in dieses einzigartige Modell eingeschrieben.

Kernstück des Modells waren in den Daimler Werken Evaluationsbögen zur Weiterentwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Gemeinsam mit dem zentralen Daimler Gesundheitsmanagement von Health & Safety haben wir Leitfragen entwickelt, die es zu reflektieren galt. Schwerpunktmäßig wurden die coronabedingten Anpassungen wie zum Beispiel die Digitalisierung der Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie die bedarfsgerechte Kommunikation in Zeiten der Pandemie bearbeitet.

Trotz der erschwerten Bedingungen profitierten durch das BGF-Bonusmodell und die Kooperation mit Health & Safety mehr als 10.000 Teilnehmer*innen von den BGF-Angeboten.

Betriebsnahe Gesundheitsförderung

Nicht nur in den Daimler Betrieben selbst, sondern auch in betriebsnahen Lebensbereichen machen wir uns für die Gesundheitsförderung stark. Als rein unternehmensbezogene BKK können wir gezielt die Prävention in der betrieblichen Bildung, in den Sternchen-Kitas und im Sportverein SG Stern unterstützen. Fördergelder 2020: 500.000 Euro.

Exkurs: Initiative WERTGESCHÄTZT

Betriebliches Gesundheitsmanagement fördern wir auch in einem ganz besonderen Bereich außerhalb unseres Trägerunternehmens: in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Gemeinsam mit anderen Betriebskrankenkassen unterstützen wir die Beschäftigten dieser Branche. Zu diesem Zweck wurde die Initiative WERTGESCHÄTZT ins Leben gerufen, Initiatoren sind außerdem das Deutsche Krankenhaus-Institut und die Team Gesundheit GmbH. Hintergrund ist das 2019 in Kraft getretene Pflegepersonalstärkungsgesetz, das die gesetzlichen Krankenkassen verpflichtet, jährlich mindestens 1,00 Euro je Versicherten für die Betriebliche Gesundheitsförderung in Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu investieren.

Die Initiative trägt dazu bei, das interne Betriebliche Gesundheitsmanagement von ambulanten und stationären Einrichtungen voranzubringen. Zum Beispiel durch Beratung, wie die jeweiligen Häuser ihre Arbeitsbedingungen gesundheitsförderlicher gestalten können. Auch die persönlichen gesundheitsbezogenen Kompetenzen der Beschäftigten werden gestärkt, zum Beispiel durch Vorträge und Seminare zu Themen wie Schichtarbeit, Resilienz oder auch wertschätzende Führung. Auch Gesundheits-Checks werden angeboten. Weitere Themen sind in Planung.

Psychosomatische Intervention

Versicherte mit ersten psychosomatischen Beschwerden können durch die Daimler BKK, die Werksärzte oder Sozialberater in die psychosomatische Intervention eingesteuert werden. In bis zu acht Einzelterminen sollen erste psychosomatische Beschwerden gelindert und einer drohenden Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden. Das bewährte Angebot besteht an allen Werksstandorten und erzielt spürbare Erfolge. Bundesweit hilft die psychosomatische Intervention in jedem Jahr über 500 Versicherten. Eine schnelle Vergabe von Terminen bei Spezialisten und eine Empfehlung der richtigen Behandlung sind die Erfolgsfaktoren: 94 Prozent der Teilnehmer würden die psychosomatische Intervention weiterempfehlen.

RückenPlus-Programm

Im RückenPlus-Programm haben Teilnehmer mit chronischen Beschwerden im Bereich Rücken, Hüfte, Schulter oder Knie die Möglichkeit, in 30 bis 36 betreuten Einheiten gezielt zu trainieren. 97 Prozent der teilnehmenden Versicherten geben an, dass sich ihr gesundheitliches Wohlbefinden verbessert hat. Ebenfalls 97 Prozent werden durch das Programm angeregt, mehr für die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden zu tun. In enger Abstimmung mit dem Bereich Health & Safety wird „RückenPlus“ an allen Werksstandorten angeboten, pandemiebedingt im Berichtsjahr bedauerlicherweise stark eingeschränkt.

97 %

der Teilnehmer hat RückenPlus geholfen

RückenPlus wird in enger
mit dem Bereich Health &
an allen Werksstandorten

Abstimmung
Safety
angeboten.





2020
erstmals alle S



haben wir pandemiebedingt Seminare online durchgeführt.

Arbeitgeberservice

Unser Arbeitgeberservice unterstützt die Personal- und Entgeltbereiche in sämtlichen Fragen der Sozialversicherung. Das entsprechende Beratungs- und Seminarangebot findet sich unter anderem in der HR Knowledge Base des Daimler Social Intranet. Im Berichtsjahr haben wir pandemiebedingt alle Seminare erstmals online durchgeführt. Auf unserer Website können Kolleg*innen aus den HR-Bereichen unseren viermal jährlich erscheinenden elektronischen Newsletter abonnieren.

„**SV-Wissen kompakt – Facts & News**“ – unter diesem Titel bieten wir in den Werken und Niederlassungen von Daimler und EvoBus Jahreswechselfeminare an, in denen wir die Mitarbeiter*innen zu Änderungen in der Sozialversicherung schulen. Die Bewertung der Teilnehmer fiel auch 2020 wieder überwiegend „sehr gut“ aus.

Für den zentralen Entgeltabrechnungsbereich von Daimler haben wir ein **Seminar für neue Mitarbeiter*innen** angeboten. Thema waren die Grundsätze der Sozialversicherung.

Begleitet haben wir außerdem die Daimler Informationsveranstaltungen zur Weiterentwicklung des Konzepts „60+“. Dabei haben wir leitende Führungskräfte zu den sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen eines flexiblen Übergangs in den Ruhestand beraten.

Umlage von Arbeitgebereaufwendungen

Arbeitgeber sind verpflichtet, die Entgeltfortzahlung ihrer Beschäftigten bei Mutterschaft abzusichern. Diese Umlageversicherung (U2) beinhaltet die Erstattung der Arbeitgebereaufwendungen für das Mutterschaftsgeld sowie die Entgeltfortzahlung bei Beschäftigungsverboten. Wir bieten unserem Trägerunternehmen eine qualitativ hochwertige und kostengünstige Umlagekasse an (2020 Beitragssatz von 0,40 %, mit Beginn des Jahres 2021 0,45 %). Im Vergleich zu anderen Anbietern realisieren wir damit eine Kosteneinsparung für den Daimler Konzern von rund 4,1 Mio. Euro (gegenüber AOK Baden-Württemberg).

Ersatzansprüche des Unternehmens aus der Entgeltfortzahlung

Wird ein Mitarbeiter durch Drittverschulden arbeitsunfähig, hat der Arbeitgeber gegenüber dem Verursacher Anspruch auf Schadensersatz für die Entgeltfortzahlung einschließlich Sonderzahlungen und Anteilen zum Krankenkassenbeitrag.

Für den Daimler Konzern machen wir diese Ersatzansprüche geltend, ziehen sie ein und leiten sie weiter – auch 2020 wieder insgesamt über 2 Mio. Euro.

Community Pflege@Daimler: Wegweiser für Beschäftigte, die Rat und Hilfe rund ums Thema Pflege suchen



Unterstützung des HR-Bereichs

Wir unterstützen den Bereich HR bei Veranstaltungen aus dem Themengebiet „Pflege“ und „werdende Eltern/Erziehende“. Support leisten wir, indem wir unser Know-how zur Verfügung stellen und die Kosten für externe Referenten übernehmen. 2020 haben wir zwei Pflegeseminare gemeinsam mit dem Bereich HR durchgeführt: Themenschwerpunkte waren Grundinformationen zur Pflege, Generalvollmacht/Patientenverfügung und Vorsorge. 97 Beschäftigte bzw. deren Angehörige nahmen daran teil.

Außerdem haben wir uns an 16 Seminaren für Erziehende und werdende Eltern beteiligt. Hier war die Resonanz mit 1.360 Teilnehmer*innen fast doppelt so hoch wie im Vorjahr. Die Angebote fanden nahezu ausschließlich digital statt.

Seit 2019 gibt es im Daimler Social Intranet die Community Pflege@Daimler, die gemeinsam von HR, Daimler VVD und unserer Daimler BKK ins Leben gerufen wurde. Die Plattform dient als Wegweiser für Beschäftigte, die Rat und Hilfe rund ums Thema Pflege suchen.

Bei einer weiteren Kooperation zwischen HR, Daimler VVD, HS und uns geht es ebenfalls um das Thema Pflege. Unter Einbeziehung des externen Dienstleisters WDS.care ermöglichen die beteiligten Partner eine kostenlose Pflegeberatung für Daimler Beschäftigte. Das Angebot umfasst kompetente Beratung durch erfahrene Experten – persönlich, telefonisch und online. Eine Besonderheit sind die Sprechstunden in unseren Kundencentern, in denen Beschäftigte ihre individuelle Pflegesituation mit den Experten durchgehen können. Pandemiebe-



dingt wurde dieses Angebot vorübergehend ausgesetzt, Interessierte konnten sich stattdessen im Daimler Social Intranet zu Online-Pflegekursen anmelden.

Gesundheitskampagnen

Unter dem Motto „Fokussiert“ widmete sich die Gesundheitskampagne 2020 den Chancen und Herausforderungen der modernen Arbeitswelt. Moderne Produktionsarbeit, lebenslanges Lernen, agile Projektarbeit, flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Umgang mit neuen Medien waren die Stichworte in diesem Zusammenhang. Das Thema mobiles Arbeiten fand vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen bei vielen Beschäftigten hohe Aufmerksamkeit, zum Beispiel in Form von Webinaren, Podcasts und Videos. Ziel der Präventionskampagne ist es auch



im Jahr 2021, die Beschäftigten bei den vielfältigen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu unterstützen und sie für gesundheitsförderndes Verhalten zu sensibilisieren. Kooperationspartner ist hier ebenfalls Health & Safety.

Community im Social Intranet

Seit März 2020 sind wir mit einer eigenen Community im Daimler Social Intranet vertreten. Damit sensibilisieren wir die Beschäftigten für das Thema Gesundheit und geben ihnen alltagstaugliche Tipps an die Hand. Mehrwert liefern will die Gruppe außerdem, indem sie über komplexe Zusammenhänge im Gesundheitswesen aufklärt und Diskussionen anregt. Die Gruppe hat bereits über 1.400 Follower.



04

Unsere Mitarbeiter*innen

Der Daimler Konzern stellt als Trägerunternehmen unser Personal, insgesamt 331 Beschäftigte. 168 Mitarbeiter*innen waren am 31. Dezember 2020 in zentralen Funktionen in Bremen und Stuttgart beschäftigt, davon 47 in Teilzeit. In den bundesweit an allen großen Daimler Standorten vertretenen Kundencentern waren 149 Angestellte tätig, davon 61 in Teilzeit.





Die
Menschen lie

fundierte Ausbildung junger
gt uns besonders am Herzen.

Qualifizierung

Ausbildung

Die Ausbildung des Nachwuchses ist uns ein besonderes Anliegen. Im vergangenen Jahr bereiteten sich 14 Auszubildende auf den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten vor, 6 davon an unseren Standorten in Baden-Württemberg. Damit betrug die Ausbildungsquote 4,2 Prozent.

Qualifizierung

Die Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen hat für uns einen hohen Stellenwert. Aufgrund der Coronapandemie fanden jedoch so gut wie keine Qualifizierungsmaßnahmen statt. Die einzige Ausnahme stellte ein Kommunikationstraining zum Jahresbeginn dar, das in Zusammenarbeit mit einem externen Trainer durchgeführt wurde.

Mitarbeiter*innen als Marken-Multiplikatoren

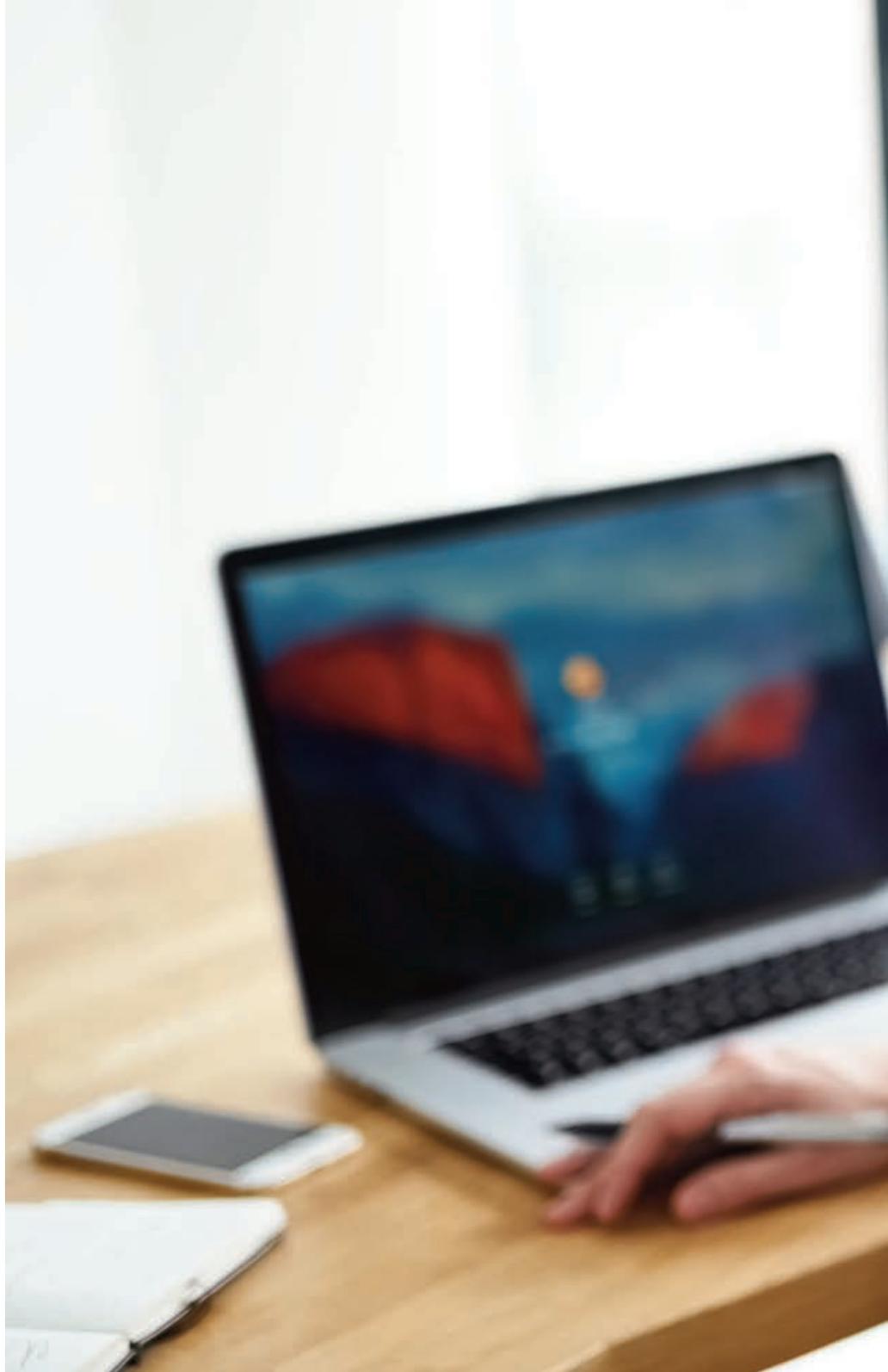
Kunden, die ein klares Bild von der Marke Daimler BKK haben, sind bereit, uns Kolleg*innen und Familienangehörigen weiterzuempfehlen. Sie sind quasi Fans der Daimler BKK. Um unser Markenbild zu schärfen, haben wir einen Prozess gestartet, in dem wir Beschäftigte aus allen Teams der Daimler BKK zum Thema Marke schulen. Diese Marken-Multiplikator*innen tragen ihr Wissen in das jeweilige Team. Auf diese Weise wird jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin für das Thema sensibilisiert und befähigt, im Kontakt mit dem Kunden die Marke Daimler BKK zu leben.

Mitarbeiterbefragungen

Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit wirkt sich gleichzeitig auf die Zufriedenheit der Kunden aus. Als Teil des Unternehmens Daimler AG nehmen wir daher an den regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbefragungen teil. Wir sehen in derartigen Befragungen eine Möglichkeit, die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen zu stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Dieses Instrument ist einer von mehreren Bausteinen innerhalb einer systematischen und offenen Kommunikation.

Moderne Formen der Zusammenarbeit

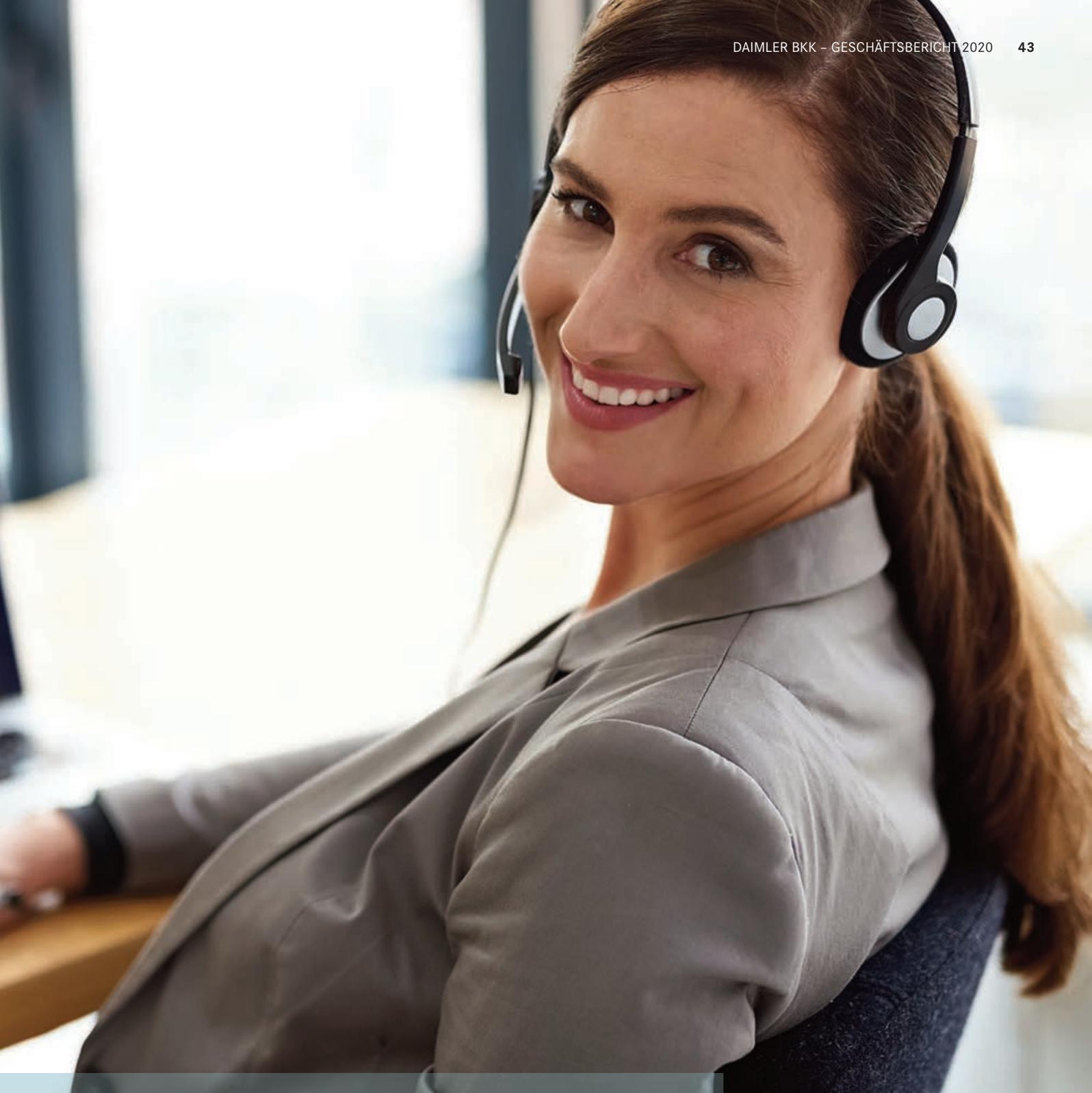
Der von unserem Trägerunternehmen in Gang gesetzte Prozess der Kulturveränderung wird auch von unseren Mitarbeiter*innen gelebt. Leadership 20X lautet das Stichwort. Ziel der konzernweiten Initiative ist es, über konkrete Maßnahmen einen Kulturwandel anzustoßen und zu unterstützen. Das betrifft Prozesse wie Personalentwicklung und Entscheidungsfindung ebenso wie Organisationsstrukturen, Arbeitsmethoden und -werkzeuge. Als „Game Changer“ fungieren dabei etwa digitale Transformation, Feedbackkultur und Schwarmorganisation. Bei den Führungsprinzipien spielen zum Beispiel Co-Creation, Pioniergeist, Empowerment und Agilität eine Rolle.



Compliance



Neben Gesetzen und Richtlinien bilden natürlich auch die bei Daimler geltenden Standards geschäftlichen Verhaltens die Grundlage unseres Handelns. Für uns spielt im Umgang mit unseren Kunden und Dienstleistern Compliance schon immer eine zentrale Rolle, etwa wenn es um die Einhaltung geltender Standards im Sozialrecht und beim Datenschutz geht. Sämtliche Kontakte, überhaupt unser gesamtes Tun, müssen in Einklang mit den von der Daimler BKK und der Daimler AG festgeschriebenen Richtlinien stehen. Das leben wir jeden Tag.



Mobiles Arbeiten

Mobiles Arbeiten liegt im Trend. Viele Beschäftigte können so Berufs- und Privatleben besser miteinander vereinbaren. Als Teil von Daimler haben wir die Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten schon umgesetzt, als von Corona noch keine Rede war. Im Pandemie-Jahr hat sich diese Strategie bewährt. Im März 2020 haben quasi über Nacht alle Teams den Betrieb unter strikter Beachtung des Sozialgeheimnisses auf mobiles Arbeiten umgestellt. Unsere hohe Servicequalität

blieb dabei erhalten. An diese positiven Erfahrungen mit mobilem Arbeiten wollen wir anknüpfen und New Work dauerhaft etablieren. Doch auch wenn wir moderne Arbeitsformen nutzen, halten wir am persönlichen Kontakt zu unseren Kunden fest.

05





Nachhaltigkeit
fördern



du
ökono

Dauerhafte Werte schaffen

Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftlicher Trend, der im Leben vieler Menschen eine immer wichtigere Rolle spielt. Dabei geht es um ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Auch wir fühlen uns diesem Wert verpflichtet: Wir tragen Verantwortung für das nachhaltige Bestehen unserer Daimler BKK. Dazu gehört für uns ein wertschätzendes Miteinander ebenso wie der wirtschaftliche Umgang mit Ressourcen. Und in Bezug auf unsere Versicherten bedeutet es, dass wir uns darum kümmern, dass sie möglichst nachhaltig gesund bleiben oder dauerhaft wieder gesund werden.

Schließlich sind wir Teil des Daimler Konzerns, der Nachhaltigkeit zum integralen Bestandteil seiner Unternehmensstrategie gemacht hat. Unser Trägerunternehmen verfolgt das Ziel, die Gesundheit seiner Beschäftigten zu fördern und dauerhaft zu erhalten. Mit unserem Know-how und durch die finanzielle Unterstützung von Präventionsangeboten tragen wir mit dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Es folgen einige Beispiele, wie wir die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Daimler Konzerns unterstützen.

Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz/Betriebliche Gesundheitsförderung

Wir unterstützen die Gesundheit der Daimler Mitarbeiter*innen umfassend durch besonders auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote, wie die Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und spezielle Verträge und Versorgungsprodukte zu den Haupterkrankungsarten der Beschäftigten. Wir initiieren jährlich Gesundheitskampagnen, an denen sich HS in der Regel beteiligt (zum Beispiel Schlaf, Ernährung, Entspannung, Resilienz, New Work). Damit fördern wir die Gesundheit der Mitarbeiter*innen.

Durch unseren Bonus für Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung kann sich das Unternehmen beim Thema Gesundheit optimal aufstellen. Wir initiieren dadurch zum Beispiel Arbeitskreise wie den „Arbeitskreis Gesundheit“. Außerdem sieht unsere Satzung für Versicherte einen Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten vor.

Verantwortung leben
durch Integration ökologischer,
ökonomischer und sozialer Aspekte

” Mit Präventions-
maßnahmen
Gesundheitsrisiken
minimieren

Generationenmanagement

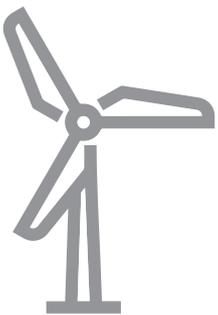
Das Ziel, ohne Gesundheitsrisiken bis zur Rente zu arbeiten, unterstützen wir mit unseren Präventionsmaßnahmen, die wir über das BGF-Bonusmodell für Daimler Beschäftigte bezahlen (Vitalfrühstück, Bewegte Pause, Fit@Work etc.) und durch spezielle Versorgungsprodukte zum Beispiel für Rücken, Hüfte, Schulter, Knie, Programme zur Gewichtsreduktion und zur frühzeitigen Betreuung bei psychosomatischen Problemen.

Digital Health

Unsere Daimler BKK App vereinfacht den Kontakt zu uns und die Abwicklung von Anliegen. Außerdem stellen wir in der App innovative digitale Versorgungsformen vor, die von unseren Kunden genutzt werden können (zum Beispiel Behandlung von Tinnitus mit Unterstützung einer App, ärztliche Videoberatung, Meditations- und Achtsamkeits-App 7Mind). Damit leisten wir einen Beitrag zur Gesundheit in der digitalen Transformation.

Ressourcenschutz

Webformulare: Webformulare beispielsweise zur Prüfung der Familienversicherung oder als Unfallfragebogen machen unseren Kunden den Schriftwechsel mit uns einfach. Gleichzeitig werden Papier und Portokosten gespart.



FSC-Papier: Doch trotz vieler Vorteile digitaler Medien sind in manchen Situationen gedruckte Broschüren und Anträge weiterhin notwendig. Für unsere Drucksachen verwenden wir Papier mit dem FSC-Logo. Dieses international anerkannte Prüfsiegel steht für Forest Stewardship Council und bestätigt, dass das Papier aus Hölzern hergestellt wird, die aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern stammen. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Holzlieferanten verantwortungsbewusst mit ihren Wäldern umgehen und nur so viele Bäume fällen, wie durch Wiederaufforstung nachwachsen können.

GoGreen: Mit der Deutschen Post haben wir schon 2012 einen Vertrag über den klimaneutralen Versand von Sendungen geschlossen. Auch bei der Zusammenarbeit mit Swiss Post Solutions (SPS) ist die klimaneutrale Produktion von Druckerzeugnissen garantiert. Und so funktioniert GoGreen: Beim Postversand fällt Kohlendioxid (CO₂) an, jenes umweltschädigende Treibhausgas, das maßgeblich für den Klimawandel verantwortlich ist. Die jeweilige CO₂-Menge gleicht die Deutsche Post aus, indem sie international anerkannte Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt, zum Beispiel die Stromerzeugung aus Wind, Wasser oder Biomasse oder Projekte zur Vermeidung von Deponiegas. Ausgeglichen werden auch andere Treibhausgase wie Methan und Distickstoffoxid. So ist dafür gesorgt, dass nicht nur die Treibhausgase kompensiert werden, die durch Versand und Logistik entstehen, sondern auch solche, die bereits vorher durch Kraftstoff- und Energieerzeugung verursacht werden.

Print on demand (POD): Eine weitere Möglichkeit, schonend mit der natürlichen Ressource Holz umzugehen, bietet das von uns genutzte „print on demand“-Verfahren (= Druck auf Bestellung). Es ermöglicht den Druck selbst kleinster Auflagen, dabei liegt die Druckvorlage nur noch in elektronischer Form vor.

Schulungen für Mitarbeiter*innen

Mit einem eigenen Schulungsprogramm für unsere Mitarbeiter*innen sichern wir uns eine wettbewerbsfähige Belegschaft und bleiben so als Arbeitgeber attraktiv.

IT-Sicherheitstests

Mit freiwilligen Sicherheitstests unserer IT-Systeme halten wir unsere Krankenkasse wettbewerbsfähig und machen sie zukunftssicher.



06



Finanzen

1,516

1,508

1,408

1,327

1,042



Top Finanzkraft auch 2020



Gesundheitsfonds

Aus dem Gesundheitsfonds erhalten die Krankenkassen Zuweisungen, mit denen sie die Leistungen für ihre Versicherten finanzieren. Diese Zuweisungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus einer Grundpauschale, die Alter und Geschlecht der Versicherten berücksichtigt, sowie Zu- oder Abschlägen, die abhängig sind vom Gesundheitszustand jedes einzelnen Versicherten. Im Berichtsjahr 2020 war für die Ermittlung des Gesundheitszustandes noch eine Liste mit 80 Krankheiten maßgeblich und etwa 3.800 damit zusammenhängenden Diagnosen. Für diese Erkrankungen erhielten die

Krankenkassen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, zum Beispiel für Bluthochdruck, Diabetes, Depressionen, bestimmte Herzerkrankungen, Osteoporose, Krebs und HIV/Aids. Diese Liste des Bundesamtes für Soziale Sicherung beinhaltet Krankheiten, deren Behandlung besonders hohe Kosten verursacht, bezogen auf den einzelnen Fall oder auf die Menge der Fälle. Eine Krankenkasse, die im Berichtsjahr außergewöhnlich viele Menschen versicherte, die an einer der besagten 80 Krankheiten litten, erhielt auch besonders hohe Zuweisungen aus dem Fonds. Dieses System ist als morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) bekannt und wurde 2020 umfassend reformiert; die Änderungen greifen seit 2021.

Umstritten war dieses System lange Zeit, weil es Fehlanreize begünstigt hat; beispielsweise konnten Kassen vor allem ein Interesse daran haben, Krankheit zu verwalten und zu dokumentieren, statt sich um die rasche Heilung und Genesung ihrer Versicherten und die Vermeidung von Krankheiten (Prävention) zu kümmern.

Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz

Mit dem 2020 verabschiedeten Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz soll eine zielgenauere Ausgestaltung des Finanzausgleichs der gesetzlichen Krankenkassen erreicht und eine gerechtere Verteilung der Gelder ermöglicht werden. Dazu wurden verschiedene Maßnahmen eingezogen:

- **Krankheits-Vollmodell:** Das gesamte Krankheitsspektrum wird berücksichtigt.
- **Regionalkomponente:** Regionale Über- und Unterdeckungen im Finanzausgleich sollen abgebaut werden.
- **Risikopool:** Für Hochkostenfälle erhalten die Krankenkassen für jeden Leistungsfall 80 Prozent der Leistungsausgaben erstattet, die 100.000 Euro pro Jahr übersteigen.
- **Präventionsausgaben:** Eine Vorsorgepauschale soll die Krankenkassen darin bestärken, ihre Versicherten zur Inanspruchnahme von Präventionsmaßnahmen zu motivieren.
- **Stärkung der Manipulationsresistenz:** Eine Manipulationsbremse soll sicherstellen, dass sich eine sogenannte „Kodierbeeinflussung“ nicht lohnt: Wenn die Diagnosekodierungen bei bestimmten Krankheiten auffällig stark steigen, bekommen alle Krankenkassen hierfür keine Zuweisungen mehr.

Zusatzbeiträge

2015 wurde durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der gesetzlichen Krankenversicherung (FQWG) der einheitliche für alle gesetzlichen Krankenkassen geltende Beitragssatz von 15,5 auf 14,6 Prozent gesenkt. Arbeitgeber/Rentenversicherungsträger und Arbeitnehmer/Rentner tragen davon jeweils die Hälfte. Gleichzeitig wurde der bis Ende 2014 geltende Sonderbeitrag von 0,9 Prozent gestrichen. Seit der Zeit gibt es eine Finanzierungslücke, die durch kassenindividuelle Zusatzbeiträge auszugleichen ist.

Seit 2015 werden Zusatzbeiträge prozentual – also abhängig vom Einkommen – berechnet und durch den Arbeitgeber eingezogen. Den Zusatzbeitrag zahlen seit Anfang 2019 die Mitglieder und der Arbeitgeber bzw. Rentenversicherungsträger wieder je zur Hälfte. Der Verwaltungsrat unserer Daimler BKK hat in seiner Dezembersitzung 2020 beschlossen, den Zusatzbeitrag auf 1,3 Prozent anzuheben. Gründe dafür waren unter anderem die Kostenentwicklung in der gesetzlichen Krankenversicherung, teure Gesetze aus dem Gesundheitsministerium, konjunkturbedingte Einnahmeausfälle, die Coronapandemie sowie die Veränderung des Morbi-RSA, siehe auch Seite 52. Mit unserem Zusatzbeitrag liegen wir im Durchschnitt aller gesetzlichen Krankenkassen.

Sehr gute Finanzkraft

Das Magazin Focus-Money hat uns zum elften Mal in Folge für unsere Finanzkraft ausgezeichnet. Für den großen Krankenkassenvergleich hat das Deutsche Finanzservice Institut (DFSI) in Köln die Finanzlage der gesetzlichen Krankenkassen für das Jahr 2019 begutachtet. Unsere Finanzkraft erhielt das Prädikat „sehr gut“. Beurteilt wurden Kriterien wie Liquidität, Verwaltungskosten, Nettovermögen, Verwaltungsdeckungsbeitrag, Mitgliederentwicklung sowie Transparenz. Von 105 befragten Krankenkassen waren nur 48 Kassen bereit, den Fragebogen vollständig auszufüllen.



” Unsere Finanzkraft:
zum elften Mal
in Folge
ausgezeichnet

788,9

704,2

743,3

788,1

07

The image features a blurred background with horizontal lines in shades of blue and white. A prominent white bar is positioned across the middle, containing the number '922,4' in a dark, bold font. Below this bar, the text 'Zahlen - Daten - Fakten' is displayed in a clean, black, sans-serif font.

922,4

Zahlen - Daten - Fakten

Erfolgsrechnung

	2020	2019
Werte in	T€	T€
Einnahmen		
Fondszuweisung	802.293	760.159
Zusatzbeitrag	48.379	46.074
Sonstige Einnahmen	6.917	5.719
Einnahmen gesamt	857.589	811.952
Ausgaben		
Ausgaben für Leistungen	835.314	778.614
Verwaltungskosten	37.035	37.971
Sonstige Ausgaben	5.384	6.331
Ausgaben insgesamt	877.733	822.916
Überschuss d. Einnahmen (+)/Ausgaben (-)	-20.144	-10.964

Die Jahresrechnung ist nach § 31 SVHV durch einen vom Verwaltungsrat bestellten Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Für die Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gehrke Econ GmbH bestellt. Es wurde eine Bescheinigung über die Prüfung der Jahresrechnung erteilt. Diese Bescheinigung ist vollumfänglich und uneingeschränkt testiert worden.

Vermögensrechnung

	2020	2019
Werte in	T€	T€
Aktiva		
Barmittel und Giroguthaben	54.067	36.614
Kurzfristige Geldanlagen	8.500	39.000
Forderungen	18.853	17.482
Sonstige Aktiva	108.870	118.513
Verwaltungsvermögen	302	358
Gesamt	190.592	211.967
Passiva		
Verpflichtungen	121.842	123.073
Überschuss	68.750	88.894
Gesamt	190.592	211.967

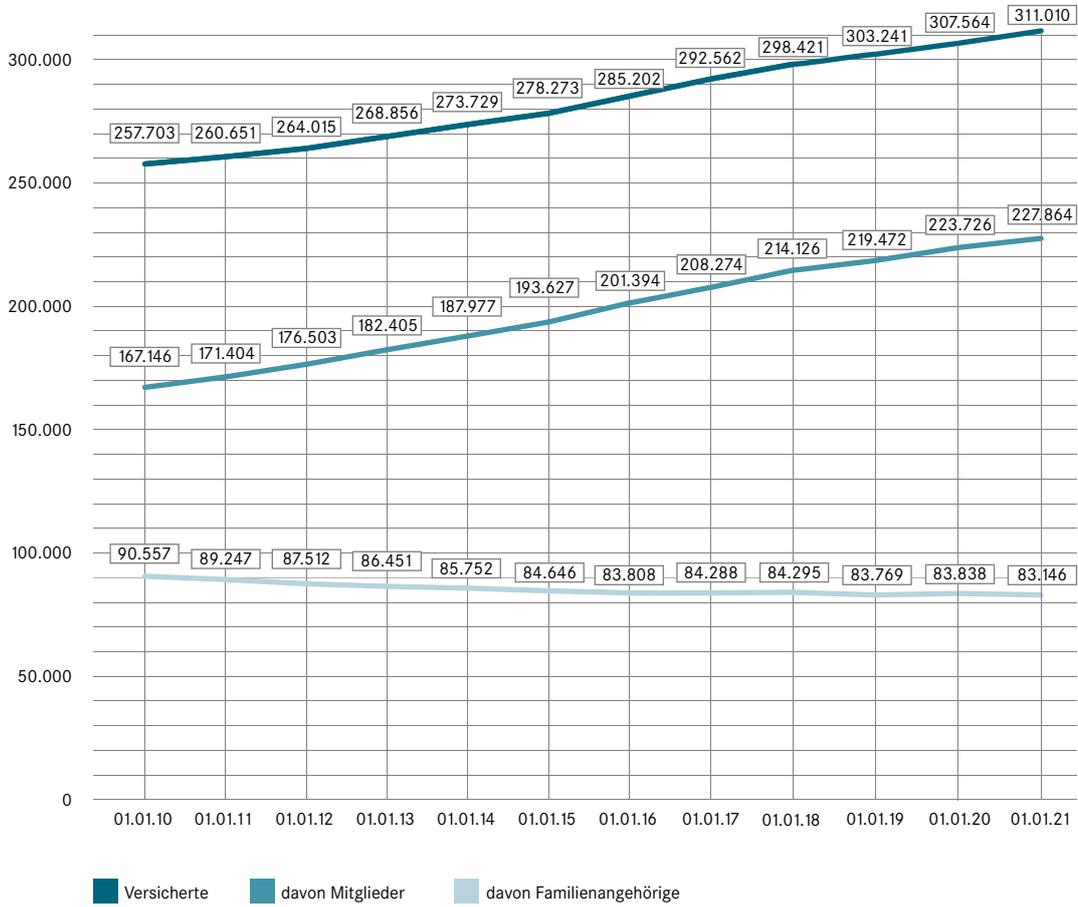
Leistungsausgaben je Versicherter

	2020	Veränderung
Werte in	€	%
Ärztliche Behandlung	533,14	8,3
Zahnärztliche Behandlung	167,55	0,9
Zahnersatz	34,47	-2,7
Arzneimittel	445,97	6,2
Hilfsmittel	103,61	5,8
Heilmittel	95,18	-0,1
Krankenhausbehandlung	756,13	7,4
Krankengeld	228,79	6,2
Kuren	8,78	-28,5
Gesundheitsförderung, Früherkennung	62,90	-5,4
Sonstige Leistungsausgaben	261,95	9,0
Gesamt	2.698,47	6,0

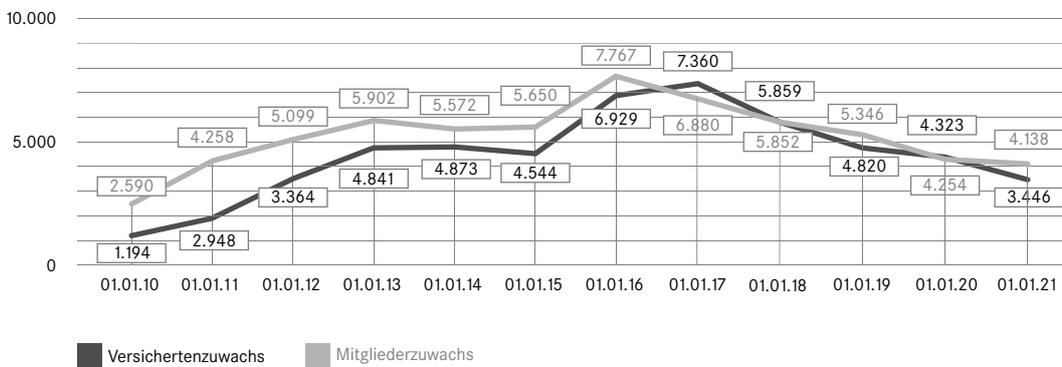
Rechnungsergebnisse BKK-Pflegekasse Daimler

	2020	2019
Werte in	T €	T €
Einnahmen	228.250	223.802
Ausgaben	68.555	64.064
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	158.423	156.162
Überschuss der Einnahmen (+)/Ausgaben (-)	1.272	3.576

Mitglieder und Versicherte der Daimler BKK in Zahlen

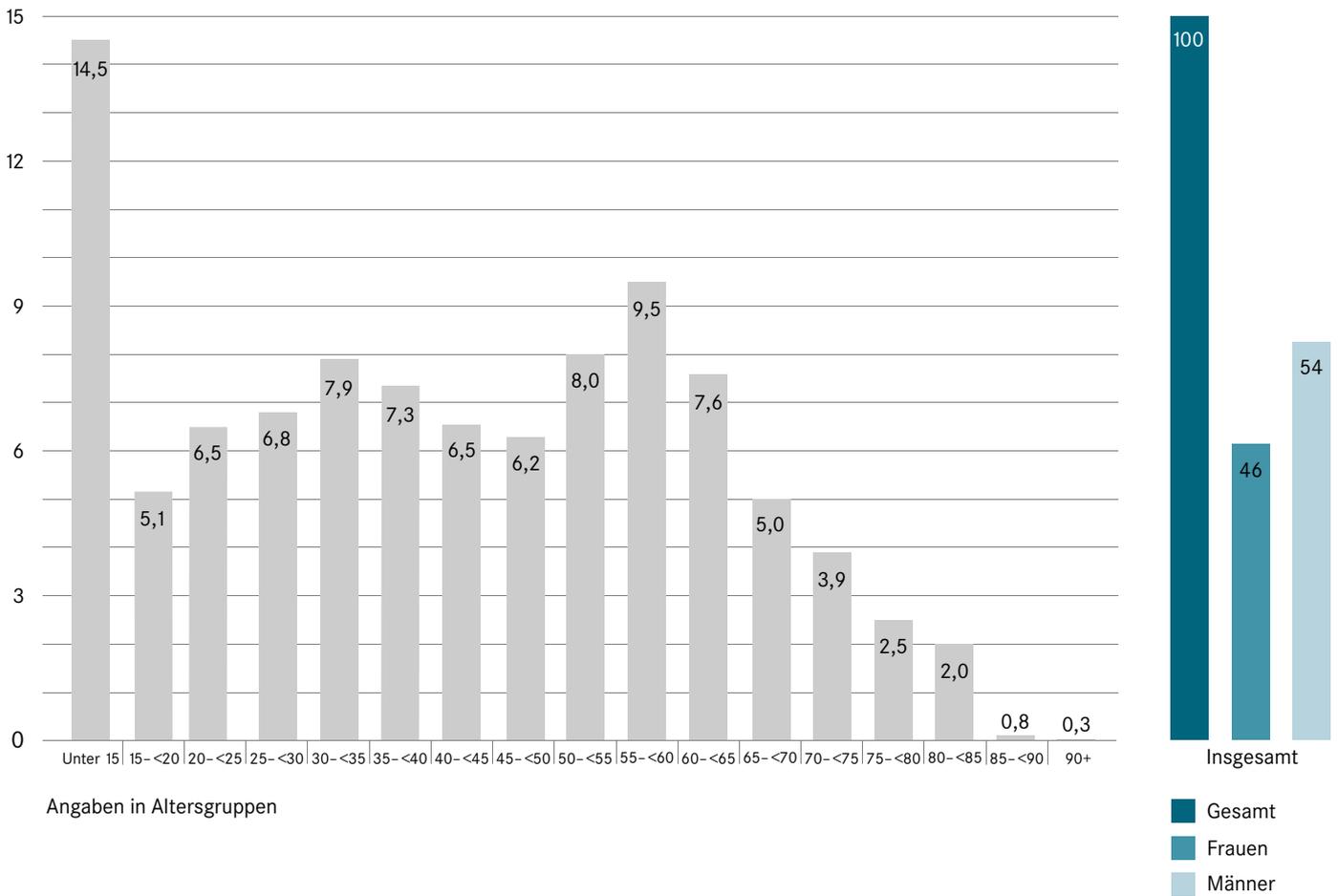


Zuwachs pro Jahr (Mitglieder und Versicherte der Daimler BKK)



Versicherte nach Alter und Geschlecht

Angaben in Prozent



Meilensteine aus der Geschichte der Daimler BKK

	Mitglieder	Familienangehörige	Versicherte insgesamt
Gründung der BKK Hanomag-Henschel 01.07.1974, später BKK Mercedes-Benz	6.276	5.021	11.297
Gründung der BKK Daimler-Benz 01.04.1996	47.365	35.356	82.721
Verwaltungsgemeinschaft mit BKK EvoBus 01.07.2000	81.275	52.240	133.515
Fusion zur DaimlerChrysler BKK 01.07.2001	89.224	56.276	145.500
Umbenennung in Daimler BKK 01.11.2007	157.727	91.135	248.862
40 Jahre Daimler BKK 01.07.2014	190.371	86.549	276.920
Mai 2018: Begrüßung des 300.000. Versicherten	219.472	83.769	303.241

Beiträge zur Sozialversicherung	2020	2019
Werte in	T €	T €
Rentenversicherung	1.592.726	1.615.534
Arbeitslosenversicherung	191.842	211.971
Pflegeversicherung	225.179	220.716
Krankenversicherung (Gesundheitsfonds)	1.096.371	1.082.595
Gesamt	3.106.118	3.130.816

Mehrwert für Daimler:*	2020	2019
Ersatzansprüche aus Entgeltfortzahlungen		
Werte in		€
Daimler AG	1.839.307	1.947.272
EvoBus GmbH	144.553	140.230
Daimler Ludwigsfelde GmbH	18.061	36.740
Gesamt	2.001.921	2.124.242

* Siehe Seite 35

So erreichen Sie uns

Zentrale Rufnummer:
07 11 17-4 65 55

Zentrale Postanschrift:
Daimler BKK
28178 Bremen

Berlin

Daimlerstraße 112
Telefon 0 30 74 91-20 72
Telefax 04 21 3 30 72-2 47
berlin@daimler-bkk.com

Berlin-Friedrichshain

Mühlenstraße 30
Telefon 0 30 74 91-20 72
Telefax 04 21 3 30 72-2 47
berlin@daimler-bkk.com

Bremen

Mercedesstraße 1
Telefon 04 21 4 19-45 94
Telefax 04 21 3 30 72-2 45
bremen@daimler-bkk.com

Düsseldorf

Rather Straße 51/Geb. 104
Telefon 02 11 9 53-37 13
Telefax 04 21 3 30 72-2 55
servicemitte@daimler-bkk.com

Esslingen-Mettingen

Emil-Kessler-Straße 4
Tor 1/Gebäude 1
Telefon 07 11 17-2 24 89
Telefax 04 21 3 30 72-2 66
stuttgart@daimler-bkk.com

Gaggenau

Hauptstraße 107
EG Gesundheitszentrum/Bau 28
Telefon 0 72 25 61-41 34
Telefax 04 21 3 30 72-2 63
suedwest@daimler-bkk.com

Germersheim

Mercedes-Benz-Straße 1
Tor 1, Raum E.07
Telefon 0 72 74 56-30 32
Telefax 04 21 3 30 72-2 57
suedwest@daimler-bkk.com

Hamburg

Am Radeland 125
Telefon 0 40 79 20-30 77
Telefax 04 21 3 30 72-2 46
hamburg@daimler-bkk.com

Hannover

Mercedesstraße 9
Telefon 05 11 41 01-3 65
Telefax 04 21 3 30 72-2 51
hannover@daimler-bkk.com

Kassel

Mercedesplatz 1
Telefon 05 61 8 02-22 24
Telefax 04 21 3 30 72-2 52
servicemitte@daimler-bkk.com

Ludwigsfelde

Industriepark
Telefon 0 30 74 91-20 72
Telefax 04 21 3 30 72-2 57
berlin@daimler-bkk.com

Mannheim

Hanns-Martin-Schleyer-Straße 21-57
Telefon 06 21 3 93-72 60
Telefax 04 21 3 30 72-2 56
suedwest@daimler-bkk.com

Neu-Ulm

Carl-Zeiss-Straße 2
Telefon 07 31 1 81-21 88
Telefax 04 21 3 30 72-2 62
sued@daimler-bkk.com

Rastatt

Mercedesstraße 1/Tor 3/Gebäude ATZ
Telefon 0 72 22 91-2 39 83
Telefax 04 21 3 30 72-2 64
suedwest@daimler-bkk.com

Sindelfingen

Tübinger Allee, Tor 80
Gebäude 551, Erdgeschoss
Telefon 0 70 31 90-37 54
Telefax 04 21 3 30 72-2 68
sued@daimler-bkk.com

Mit Kundencentern in Geb. 50/1, RD
Erdgeschoss, Raum 0.n072
Benzstraße, Tor 16
und in Geb. 24, 1. OG, Raum 1.009
Benzstraße, Tor 7

Stuttgart-Vaihingen

Office V
Am Wallgraben 114, Haus B, Erdgeschoss
Telefon: 07 11 17-2 24 89
stuttgart@daimler-bkk.com

Stuttgart-Untertürkheim

Mercedesstraße 132
Gebäude 132, EG
Telefon 07 11 17-2 24 89
Telefax 04 21 3 30 72-2 66
stuttgart@daimler-bkk.com

Wörth

Daimlerstraße 1
Telefon 0 72 71 71-30 00
Telefax 04 21 3 30 72-2 57
suedwest@daimler-bkk.com



- ◆ Zentrale Funktionen
- Kundencenter
- Sitz der BKK

We care.
With passion.
We empower.
Daimler.



Impressum

Herausgeber

Daimler BKK
vertreten durch den Vorstand
Benjamin Plocher
Mercedesstraße 120
70372 Stuttgart

Redaktion

Monika Bähner, Daimler BKK

Fotos

Seiten 4, 8: Daimler BKK;
alle anderen: iStock/Getty Images

Layout

SoPunkt Agentur GmbH

Hinweis: Wegen der besseren Lesbarkeit haben wir für Personen häufig nur die männliche Bezeichnung gewählt. Gemeint sind natürlich immer Personen jeder geschlechtlichen Identität.

